

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 11.06.2012 bis 17.06.2012

Nummer: 24

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche prägte eine Zyklonen-Troika, bestehend aus den Tiefdruck-Ladies „Daria“, „Erika“ und „Franzi“, das Bodendruckfeld über dem Mitteleuropäischen Raum. Dessen ungeachtet verlief die westliche Höhenströmung über der Nordhemisphäre mit mehreren Kurzwellentrögen durchsetzt vom Nordatlantik über West- und Mitteleuropa zum Ural. Das am Ende der Vorwoche im Übergangsbereich zwischen südosteuropäischer Heißluft und merklich kühlerer Luft nach Polen gezogene Tief „Franzi“ hatte im Raum Krakau in der Nacht zum 11.06. für wolkenbruchartigen, mit Blitz und Donner verbundenen Regen gesorgt, während in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland verhältnismäßig wenig „Nass von oben“ zu Buche schlug, das sollte sich ausgangs des 11.06., der sich durch Lufttemperaturmaxima von 17 bis 23 °C ausgezeichnet hat, ändern. Da nämlich begann die Okklusion von „Erika“ die Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands zu überqueren. Sie hatte labil geschichtete und feuchte Luft im Schlepptau. In ihr entwickelten sich insbesondere in Sachsen-Anhalt, in Brandenburg und Berlin zahlreiche Schauer. So schlug an der Wetterstation Neuruppin für den 12.06. an dem im Bereich der Tieflandstandorte Höchsttemperaturen von 18 bis 24 °C registriert worden sind, eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von immerhin 13 mm zu Buche. Im Laufe des 13.06. kamen die Lufttemperaturmaxima in der hoch reichend labil geschichteten Luft nicht über 14 bis 21 °C hinaus. Das Bodentief „Erika“ hatte sich in der Nacht zuvor mit seinem Kern bereits ostwärts bis in den Raum Warschau verlagert. Von Frankreich ostwärts ablaufende Höhenträge sorgten zu Wochenmitte für Hebungsprozesse. Daraus resultierten schauerartig verstärkte Regengebiete, örtlich auch Gewitter. Da die Regengebiete nur sehr langsam zogen, war deren Niederschlagsergiebigkeit teilweise sehr groß. So fiel an der Wetterstation Chemnitz eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 26 mm. Im Erzgebirge traten vom Morgen des 13.06. bis zum Morgen des 14.06. stellenweise sogar mehr als 30 mm auf. So geschehen in Carlsfeld, wo eine 24-stündige Regensumme von 31 mm in die Statistik eingegangen ist. Weitere teils schauerartige Regenfälle drückten auch dem Beginn der zweiten Wochenhälfte ihren Stempel auf. In Verbindung damit war die für den 14.06. an der Station Görlitz gemessene Niederschlagssumme von 19 mm nicht von schlechten Eltern. Die Quecksilbersäule vermochte bei meistens starker Bewölkung nur noch auf 12 bis 18 °C zu klettern. Ein auf den Namen „Stefan“ getauftes Hochdruckgebiet, das sich mit seinem Schwerpunkt über die Nordsee nach Mitteleuropa begeben hatte, sorgte am 15.06. in den Gebieten Brandenburgs für 5 bis 9 Std. Sonnenschein, während „Klärchen“ in Sachsen 6 bis 11 Std. vom Himmel lachte. Mit Tageshöchsttemperaturen von 19 bis 24 °C wurden im nordöstlichen und östlichen Deutschland um 6 bis 7 K höhere Maxima als tags zuvor gemessen. Es blieb überwiegend trocken. Der 16.06. wartete nach Abzug von „Stefan“ und Ankunft der Fronten eines Tiefdruckgebietes mit der Bezeichnung „Gisela“ verbreitet mit weiteren gewittrigen Niederschlägen auf. Im Warmsektor von Gisela stieg die Temperatur in den Tieflandregionen Sachsens auf 26 bis 29 °C. Der 17.06. bescherte dann eine Wetterberuhigung. Obwohl Frau Sonne 6 bis 12 Std. vom Firmament schien, konnte sie die Luft nur auf 20 bis 24 °C erwärmen. Mit 13 bis knapp 17 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Bereich der langjährigen Durchschnittswerte (Abweichungen: -1 bis +1 K). Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 22 bis 49 Std. (48 bis 102 % der jeweiligen Norm) fast überall unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 3 bis 37 mm (25 bis 231 % des jeweiligen Solls) sehr unterschiedlich und damit ungerecht verteilt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -16 und +0 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -16 und +16 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -11 und +15 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -16 bis +20 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) erreichten am 12.06. mit 16 bis 26 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 14 bis 20 °C für den 14.06. bestimmt wurden. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 14 bis 19 °C.

Pflanze: Auf den Winterrapsschlägen schritt die Schoten- und Kornbildung weiter voran. In verstärktem Maße konnte wie schon in der Vorwoche der Duft der Blüte des Holunders, des Ligusters, der Linden und des Falschen Jasmins wahrgenommen werden. Zum Ende der Woche hatte die Wintergerste praktisch überall die Teigreife erreicht. Die Pfingstrosen in den Gärten waren in den Niederungen überall abgeblüht. Die Fruchtreife der Süßkirschen schritt weiter voran.

Arbeitsprozess: Sowohl Feld- als auch Gartenarbeiten waren vielerorts durch Niederschläge beeinträchtigt. Für die Trocknung des bei der Mahd von Gräsern, Klee, Rotklee und Luzerne anfallenden Schnittgutes war kein ausreichend großes Zeitfenster gegeben. Für eine qualitätsgerechte Heuwerbung werden drei bis vier Tage ohne Niederschlag, dafür aber mit einem hohen Verdunstungsanspruch der Atmosphäre benötigt. Gewitter dürften vielerorts nicht zuletzt auch wegen der damit verbundenen heftigen Böen zu Lagererscheinungen oder deren Ausweitung in den Getreide- und

Rapsbeständen geführt haben. Darüber hinaus kann es durch Hagel auch zu Knickähren gekommen sein. Auf Hanglagen standen in besonderem Maße auch Bodenerosion und Bodenverschlammungen durch oberflächlich abfließendes Niederschlagswasser im Vordergrund der Betrachtungen.

Ausblick: Nachdem es im Bereich einer über die Mitte Deutschlands verlaufenden Luftmassengrenze, die trockene und etwas kühlere Luft im Norden Deutschlands von sommerlich warmer und sehr feuchter Luft über Süddeutschland trennt, Mitte der 25. Kalenderwoche und zu Beginn der zweiten Wochenhälfte zu Gewittern mit Starkregen und auch Hagel gekommen sein wird, setzt sich am 22.06. nach nächtlichem Regen Hochdruckeinfluss durch. So wird bei lockerer Bewölkung zeitweise die Sonne zum Vorschein kommen und die Luft bis auf 25 Grad erwärmen. Auch der 23.06. wird sich von der freundlichen Seite zeigen. „Klärchen“ wird es immer wieder gelingen, die Wolkenstörfriede ins Abseits laufen zu lassen. Dabei werden die Maxima der Lufttemperatur etwa 23 Grad erreichen. Vielleicht kann man in den Abendstunden nicht nur der Junikäfer, sondern mitunter auch der Johanniskäfer, die man noch unter dem Namen Sonnenwendkäfer oder Glühwürmchen kennt, ansichtig werden. Nach Einbruch der Dunkelheit, wenn der Wind „einschläft“, erfreut ihr funkelnder Reigen im eigenen Garten, an Wald- und Feldrändern, an den als Windschutzstreifen angelegten Hecken sowie über den Wiesen, auf denen Klatschmohn, Margeriten, Salbei, Königskerze, Johanniskraut und auch Blutweiderich in Blüte stehen, den von Hast und hektischem Berufsleben gestressten Betrachter. Die kleinen Leuchtkäfer, von denen übrigens nur die Männchen fliegen können, feiern in der zweiten Junihälfte Hochzeit und zeigen sich nur bei windschwachem, trockenem und warmem Hochdruckwetter. Sie produzieren in ihrem Körper den Stoff Luciferin, besitzen somit die Fähigkeit zur Biolumineszenz, die das der Partnersuche dienende Leuchten ermöglicht. Die Glühwürmchen werden als Wetterpropheten geschätzt. Häufig hat gutes Wetter, vor allem in stärker kontinental geprägten Regionen, eine große Erhaltungsneigung, was die hohe Trefferquote eines großen Teiles der "Glühwürmchen-Wetter-Regeln" erklärt. Glühwürmchen erfreuen uns etwa bis zu Mariä Heimsuchung (02. Juli). Die Wahrscheinlichkeit, sie sehen zu können, ist leider nicht sehr groß. So ist es schon am 24.06., der Höchsttemperaturen um 23 °C beschert, mit der Wetterherrlichkeit vorbei, denn am Rande eines von den Britischen Inseln über die mittlere Nordsee ostwärts ziehenden, hoch reichenden Tiefkomplexes wird die Niederschlagsaktivität wieder aufleben. Häufige Blattbenetzung erhöht die Gefahr der Entwicklung und Ausbreitung pilzlicher Schaderreger.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.06.2012 bis 17.06.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	15.3	-0.8	19.9	10.9	7.9	27.3	52.7	16.8	104.8	16.4	2.8
Neuruppin	38	16.1	0.0	20.7	10.9	8.7	43.8	83.1	14.0	101.0	18.6	2.0
Angermuende	56	16.3	0.2	21.3	10.5	8.6	35.1	63.6	9.8	63.5	20.2	2.9
Potsdam	81	16.5	0.1	21.2	12.2	10.4	36.1	67.3	12.7	80.8	20.9	3.2
Berlin-Schf.	47	17.0	0.5	21.5	11.9	7.5	33.3	64.9	8.1	61.0	21.9	3.0
Lindenberg	98	16.5	0.2	21.7	11.5	9.3	44.0	83.1	16.6	111.8	22.5	2.4
Cottbus	69	17.2	0.4	22.7	10.3	8.7	46.0	88.0	11.3	76.2	26.8	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	15.8	0.1	21.1	9.8	8.1	41.2	81.8	6.9	47.8	22.2	3.0
Gardelegen	47	15.5	-0.3	20.6	9.3	8.0	26.7	55.4	8.0	55.8	19.6	2.1
Magdeburg	79	15.8	-0.3	20.2	10.9	7.5	24.7	48.7	3.4	24.5	16.9	1.9
Harzgerode	404	(13.0)	(-0.9)	(17.6)	(7.8)	(7.0)	(24.0)	(49.9)	(26.0)	172.7	10.3	2.8
Halle-Kroellw.	96	16.0	-0.3	21.3	11.0	(6.2)	28.4	58.6	4.5	34.9	20.9	1.8
Wittenberg	105	16.4	-0.1	21.5	11.5	10.2	31.6	62.7	(16.4)	117.2	20.6	2.4
Thüringen												
Artern	164	15.6	-0.2	20.9	10.7	8.9	23.7	52.2	7.5	58.1	18.8	2.4
Leinefelde	356	13.6	-0.7	18.0	9.5	8.0	21.7	47.8	13.6	77.3	11.8	2.3
Erfurt-Binders.	312	14.8	-0.1	19.4	10.3	8.0	32.3	68.3	16.2	109.0	14.4	3.1
Gera-Leumnitz	311	15.0	0.1	20.5	9.8	8.1	36.9	79.7	18.9	109.8	16.2	3.0
Meiningen	450	13.6	-0.3	18.4	9.5	9.1	29.1	63.9	22.0	132.4	11.6	2.5
Neuhaus	845	11.7	0.3	15.7	8.0	5.7	(27.3)	(64.0)	22.3	90.3	7.6	3.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	16.3	-0.1	20.9	11.5	10.0	(41.3)	(88.2)	17.2	101.1	21.3	3.0
Goerlitz	237	16.3	0.6	21.4	10.9	9.9	49.0	99.9	37.2	231.2	22.3	2.7
Leipzig-Schkeu.	131	16.2	0.2	21.1	11.6	9.0	36.2	78.1	5.1	36.4	20.7	3.0
Oschatz	150	16.4	0.3	21.9	10.4	9.5	39.9	82.1	12.1	87.1	22.5	2.6
Plauen	386	14.9	0.3	20.6	9.2	7.9	38.1	91.4	34.3	194.5	15.0	2.4
Chemnitz	418	15.1	0.2	19.8	10.7	9.0	45.6	102.2	33.8	160.7	14.2	3.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.06.2012 bis 17.06.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	16.1	15.6	14.1	11.9	16.1	16.6	16.9	20.4	20.8	18.6	15.5	20.8	20.3	22.6
Neuruppin	16.8	16.2	15.4	13.1	16.1	17.5	17.5	22.0	20.4	20.0	17.6	20.8	21.8	22.6
Angermuende	16.3	16.0	15.7	13.5	16.5	18.0	18.0	22.0	21.3	21.2	17.3	21.7	22.5	23.3
Potsdam	17.1	16.6	15.6	13.6	17.4	17.2	18.2	21.9	21.3	20.3	17.8	22.6	20.6	23.8
Berlin-Schf.	17.2	17.3	16.4	14.0	17.4	18.2	18.3	22.0	21.1	21.2	17.3	21.9	23.0	23.7
Lindenberg	16.8	17.4	14.8	12.8	16.5	19.3	17.9	21.6	23.2	20.0	16.4	21.4	26.0	23.5
Cottbus	16.5	18.5	15.6	13.0	17.2	21.4	17.9	22.5	24.2	20.1	15.8	23.2	29.3	23.5
Seehausen	15.6	15.9	14.5	13.1	16.5	17.6	17.5	21.0	20.1	19.6	18.4	22.0	22.7	23.7
Gardelegen	15.8	16.1	14.6	13.0	14.8	17.0	17.0	21.8	21.3	19.5	16.4	20.8	21.1	23.0
Magdeburg	16.6	16.3	14.6	13.1	15.4	17.2	17.3	21.3	20.7	19.0	16.1	20.8	20.0	23.4
Harzgerode	(12.8)	13.6	11.7	9.7	13.4	15.2	14.4	(19.0)	18.5	14.7	12.4	19.0	19.1	20.2
Halle-Kroellw.	15.4	16.3	14.7	12.8	16.4	18.5	18.0	21.3	21.4	18.4	16.2	22.4	25.5	23.6
Wittenberg	16.3	16.7	15.7	13.1	16.6	18.2	18.1	23.1	21.9	20.1	15.9	21.8	23.8	23.8
Artern	14.8	15.9	15.3	12.4	15.5	17.8	17.7	20.4	22.1	18.9	15.9	21.9	23.5	23.5
Leinefelde	13.5	14.3	11.5	11.0	14.2	15.4	15.3	18.9	18.8	14.5	13.9	20.2	18.4	21.2
Erfurt-Binders.	13.6	14.9	13.1	11.7	15.8	17.6	17.1	18.1	19.8	16.1	15.2	21.8	22.7	22.1
Gera-Leumnitz	14.2	14.9	13.6	11.2	16.0	18.9	16.5	19.6	20.6	17.9	14.3	22.5	26.3	22.2
Meiningen	12.2	13.5	11.8	11.1	14.6	16.6	15.6	17.3	17.8	13.5	16.2	21.2	22.6	20.2
Neuhaus	10.7	11.4	9.7	8.3	13.1	16.3	12.7	14.7	15.0	11.6	11.1	19.0	21.3	17.4
Dresden-Klotzs.	14.8	16.4	14.3	12.6	16.7	21.4	17.8	20.0	20.9	16.6	15.8	22.6	28.5	21.6
Goerlitz	15.1	17.2	15.0	12.5	16.0	20.8	17.5	19.8	22.9	18.7	15.4	21.7	28.8	22.6
Leipzig-Schkeu.	15.9	16.5	14.6	12.7	16.8	19.2	18.0	20.4	21.5	18.5	15.8	22.5	26.0	23.3
Oschatz	16.1	16.5	15.1	12.5	16.8	20.1	17.4	21.8	22.4	18.3	15.4	23.5	28.5	23.1
Plauen	13.4	14.7	12.8	11.3	16.0	19.6	16.4	19.3	21.2	15.6	15.5	22.9	27.6	21.8
Chemnitz	13.5	14.9	12.8	10.8	16.6	20.3	16.5	17.5	19.9	15.6	13.7	22.6	27.2	22.0

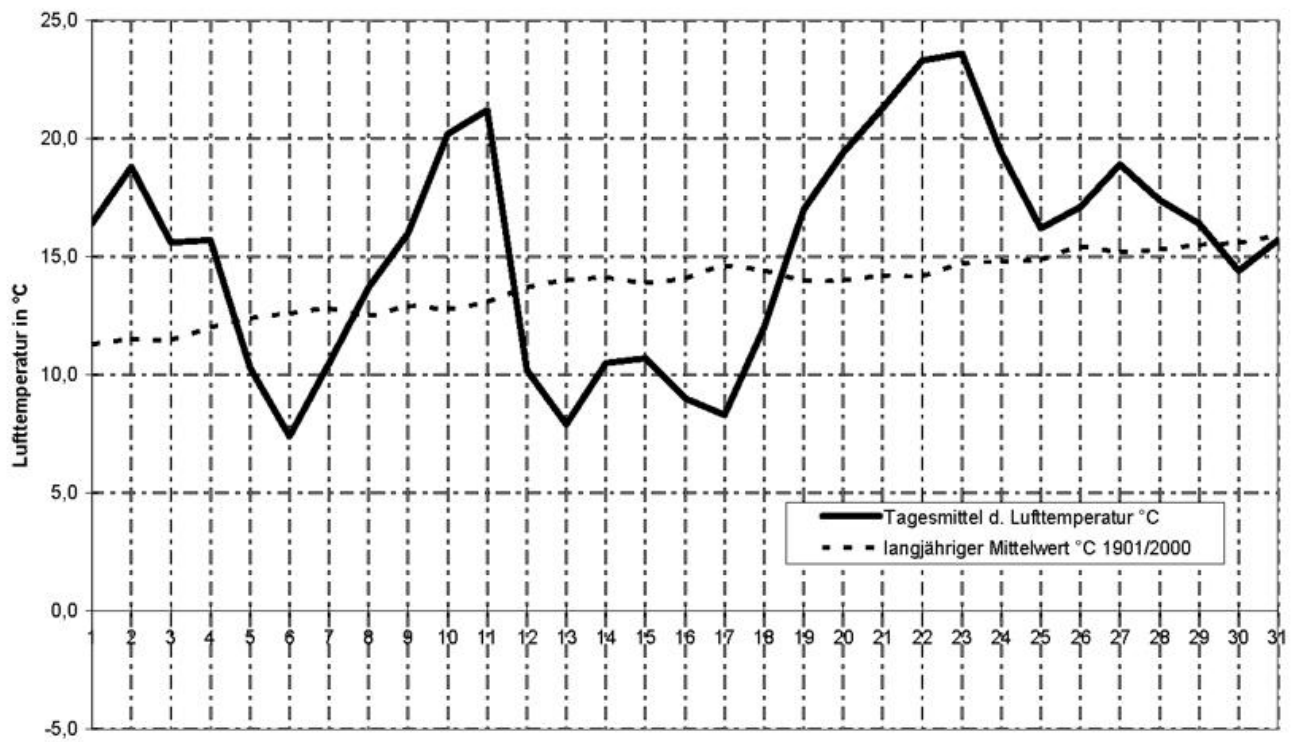
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	10.2	12.3	9.8	9.6	7.6	14.3	12.4	3.8	5.0	4.0	0.3	5.0	0.2	9.0
Neuruppin	8.9	12.8	10.9	8.7	8.1	14.5	12.5	8.0	7.0	5.9	2.2	8.1	1.0	11.6
Angermuende	7.5	12.0	10.0	9.3	7.7	15.1	12.2	6.9	4.0	4.3	3.0	7.2	1.2	8.5
Potsdam	11.1	12.8	12.1	11.0	10.2	15.1	13.1	6.1	6.2	4.3	1.5	8.6	0.1	9.3
Berlin-Schf.	9.5	13.7	12.3	10.4	9.8	15.1	12.6	7.4	5.3	2.0	1.0	7.4	1.5	8.7
Lindenberg	10.8	12.3	10.7	9.6	8.7	14.2	14.5	4.4	10.2	3.8	1.4	8.7	8.4	7.1
Cottbus	8.8	12.0	10.2	8.0	7.3	14.0	12.1	5.3	12.3	3.9	0.5	8.8	8.1	7.1
Seehausen	7.3	12.7	8.6	8.2	7.4	13.7	10.5	5.5	4.6	6.9	5.2	6.9	0.7	11.4
Gardelegen	6.9	12.5	10.0	8.2	5.6	12.3	9.3	2.3	3.9	4.4	1.8	3.8	0.2	10.3
Magdeburg	10.4	12.3	11.6	8.9	7.4	14.3	11.5	2.3	4.3	6.8	0.2	1.9	0.1	9.1
Harzgerode	(8.0)	10.5	9.3	4.4	3.5	10.9	7.8	(1.8)	3.8	3.5	0.5	3.8	1.3	9.3
Halle-Kroellw.	10.3	10.9	12.8	9.2	6.4	14.5	12.6	1.4	7.8	3.7	0.6	4.4	3.6	6.9
Wittenberg	9.8	12.3	12.4	9.2	9.1	14.2	13.4	5.7	7.8	2.9	0.1	5.0	2.2	7.9
Artern	10.7	10.8	11.3	8.8	6.4	14.2	12.5	1.4	5.7	2.1	1.5	1.7	1.9	9.4
Leinefelde	9.2	10.8	9.8	8.6	7.2	11.1	10.0	2.3	5.9	0.2	1.3	2.4	0.0	9.6
Erfurt-Binders.	9.5	9.3	10.2	9.8	7.4	13.2	12.5	0.8	9.5	0.0	3.0	4.4	5.1	9.5
Gera-Leumnitz	9.6	8.1	10.8	7.8	6.5	13.1	12.9	2.5	7.9	1.8	2.7	8.8	7.3	5.9
Meiningen	9.2	8.5	9.3	8.0	7.6	12.3	11.7	2.6	3.4	0.0	2.5	5.3	6.9	8.4
Neuhaus	7.1	7.6	7.5	6.7	6.2	11.2	9.5	(2.1)	(5.3)	0.0	(0.3)	6.4	6.8	6.4
Dresden-Klotzs.	10.9	11.0	12.1	9.9	7.4	14.9	14.6	(2.2)	9.1	0.1	1.6	8.9	11.5	7.9
Goerlitz	9.4	12.3	11.6	7.8	7.2	14.7	13.4	5.4	7.4	4.7	0.8	10.8	10.5	9.4
Leipzig-Schkeu.	12.8	10.7	12.0	9.3	7.9	14.9	13.6	0.9	10.9	4.2	0.7	5.7	5.7	8.1
Oschatz	12.0	10.5	12.7	7.3	6.2	12.9	10.9	4.3	10.9	0.3	0.0	8.0	9.4	7.0
Plauen	8.7	7.8	11.3	8.2	5.6	11.6	11.5	1.5	10.7	0.0	1.3	7.1	9.4	8.1
Chemnitz	10.4	9.1	10.4	9.1	8.7	14.1	12.9	1.1	12.4	0.4	0.4	10.3	13.0	8.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.06.2012 bis 17.06.2012

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	0.2	0.6	.	1.0	0.0	15.0	.	3.5	1.9	1.7	1.6	2.9	0.8	4.0
Neuruppin	0.0	13.2	.	0.0	0.0	0.8	.	4.2	1.7	2.3	2.6	2.9	1.0	3.9
Angermuende	.	5.2	2.9	.	0.0	1.7	.	4.2	1.5	2.5	2.7	3.7	1.6	4.0
Potsdam	0.0	1.8	.	0.0	0.0	10.9	.	4.5	2.3	2.6	2.3	4.3	0.5	4.4
Berlin-Schf.	0.0	0.6	.	0.0	0.0	7.5	0.0	4.4	2.2	2.7	2.3	3.8	1.9	4.6
Lindenberg	0.1	0.0	11.2	3.6	0.0	1.7	0.0	3.7	4.0	2.1	1.9	3.5	3.4	3.9
Cottbus	0.0	0.0	0.2	6.8	0.0	4.3	0.0	4.8	5.0	2.3	1.6	4.4	5.0	3.7
Seehausen	0.0	4.0	.	.	0.0	2.9	.	3.5	2.5	3.1	2.9	4.0	1.9	4.3
Gardelegen	0.3	5.1	.	0.0	0.2	2.4	.	4.4	2.3	2.7	2.1	2.7	1.0	4.4
Magdeburg	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	2.9	.	3.4	2.6	2.4	1.3	2.0	0.9	4.3
Harzgerode	(0.5)	7.4	0.3	3.1	0.0	14.7	.	2.4	0.8	1.2	0.2	1.5	0.9	3.3
Halle-Kroellw.	0.6	.	0.0	2.6	0.0	1.3	0.0	3.2	4.1	2.3	1.9	3.4	1.5	4.5
Wittenberg	0.4	0.0	(6.0)	(1.7)	(.)	8.2	(0.1)	4.0	2.6	2.5	1.7	3.2	1.8	4.8
Artern	3.0	0.0	0.6	2.6	0.0	1.3	0.0	2.4	3.7	2.4	1.2	2.5	1.8	4.8
Leinefelde	6.6	0.1	0.9	3.4	0.1	2.5	.	2.4	2.3	1.3	0.6	0.9	0.7	3.6
Erfurt-Binders	4.0	0.0	5.4	1.6	0.0	5.2	0.0	1.2	3.4	1.3	1.2	2.2	0.9	4.2
Gera-Leumnitz	4.1	0.0	6.3	3.1	0.0	5.4	0.0	1.9	3.4	2.1	0.8	2.5	2.5	3.0
Meiningen	7.2	0.4	4.0	4.6	.	5.8	0.0	1.3	1.9	0.4	1.2	1.6	1.8	3.4
Neuhaus	3.6	0.0	13.4	5.3	0.0	0.0	0.0	0.9	1.3	0.2	0.2	1.1	2.1	1.8
Dresden-Klotzs	0.4	0.0	6.5	7.8	0.0	2.5	0.0	3.7	2.4	1.4	1.6	4.0	5.1	3.1
Goerlitz	0.0	0.2	1.3	18.9	0.0	16.3	0.5	2.7	3.6	1.3	1.2	3.7	6.3	3.5
Leipzig-Schkeu	2.5	.	0.0	2.0	0.0	0.6	0.0	3.4	3.4	1.8	1.4	3.7	2.4	4.6
Oschatz	1.6	0.0	0.0	3.7	0.0	6.8	0.0	4.2	3.6	1.7	1.2	4.0	4.4	3.4
Plauen	8.8	.	12.6	2.7	0.0	10.2	0.0	0.4	3.4	0.5	0.7	3.2	4.2	2.6
Chemnitz	3.8	.	26.4	1.7	0.0	1.9	0.0	1.1	2.3	1.0	0.9	2.9	3.1	2.9

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	18.2	20.0	18.8	16.5	18.1	17.5	18.6	17.5	18.3	18.2	17.0	17.0	17.5	17.5
Neuruppin	20.9	19.9	17.9	16.3	18.1	18.5	20.7	18.8	19.0	17.8	16.5	16.8	17.7	18.4
Angermuende	20.7	19.3	18.7	17.2	19.4	19.0	20.6	19.3	19.1	18.5	17.5	18.0	18.8	19.0
Potsdam	21.2	21.9	20.6	19.5	21.4	19.7	22.1	20.7	21.0	20.3	19.6	20.2	20.0	20.5
Berlin-Schf.	20.0	20.5	19.0	17.3	19.8	18.6	19.3	18.7	19.4	18.6	17.7	18.2	18.5	18.4
Lindenberg	20.4	22.8	19.7	16.9	18.6	20.4	20.2	19.2	20.7	19.7	17.8	17.7	19.1	19.5
Cottbus	21.8	25.5	22.1	17.8	20.4	25.1	22.3	20.3	22.7	21.9	19.5	19.2	22.4	22.1
Seehausen	19.0	18.9	17.6	17.7	18.8	19.0	20.2	18.5	18.7	17.6	17.5	18.0	18.6	18.9
Gardelegen	19.2	18.9	18.4	17.2	18.2	18.0	21.0	18.7	18.6	17.9	17.4	17.4	17.8	18.9
Magdeburg	20.7	21.3	20.0	17.5	17.7	17.4	20.0	18.9	19.4	19.1	18.1	17.1	17.4	17.6
Harzgerode	18.2	17.1	15.5	13.5	14.4	15.8	17.0	16.7	16.2	15.7	14.7	14.0	15.3	15.5
Halle-Kroellw.	17.4	19.5	17.6	16.1	16.7	19.2	19.1	17.1	17.6	17.6	16.7	16.2	17.4	17.9
Wittenberg	21.7	22.7	20.3	17.7	19.5	19.7	21.8	20.2	20.7	19.9	18.4	18.3	19.1	19.9
Artern	19.7	19.6	20.1	17.0	18.1	19.0	21.4	19.4	18.7	19.1	18.0	17.3	18.3	19.0
Leinefelde	16.9	16.8	14.6	13.6	15.1	15.7	17.0	16.4	16.4	15.5	14.4	14.5	15.5	15.9
Erfurt-Binders.	17.4	19.0	16.8	15.1	16.0	17.3	19.5	16.9	16.7	17.1	15.7	15.4	16.2	16.8
Gera-Leumnitz	17.8	17.8	17.0	14.2	16.5	19.8	18.3	17.8	17.2	17.2	15.4	15.6	18.0	17.9
Meiningen	16.5	16.3	14.2	14.3	15.7	18.1	19.0	16.8	16.1	15.4	14.5	15.0	16.6	17.4
Neuhaus	14.1	14.7	12.5	11.7	14.3	17.3	15.8	13.7	13.6	13.3	12.2	12.7	14.9	15.0
Dresden-Klotzs.	18.7	20.4	17.8	16.5	18.3	22.3	21.1	18.2	18.9	18.2	16.8	17.3	19.9	20.1
Goerlitz	17.4	20.0	17.8	16.0	18.3	21.3	20.4	16.6	18.2	17.8	16.3	16.9	19.4	19.5
Leipzig-Schkeu.	18.6	20.3	18.7	16.1	18.0	20.5	20.8	18.2	18.3	18.3	16.9	16.8	18.5	19.0
Oschatz	21.5	21.4	18.4	16.7	19.6	23.8	20.7	20.2	20.3	18.9	17.6	18.0	21.4	20.6
Plauen	15.7	17.4	15.0	14.3	15.8	20.4	18.1	16.1	16.6	16.0	15.0	15.3	18.3	18.1
Chemnitz	15.6	18.1	15.1	13.6	17.3	21.5	18.9	15.6	15.8	15.6	14.5	14.9	17.4	17.7

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Mai 2012, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Mai 2012, Station Halle-Kröllwitz

